

**Oktober/  
November 2020**



# miteinander

**Christophoruskirche Wolkersdorf  
und Georgskirche Dietersdorf**



# Wir sind für Sie da!

## Wolkersdorf



*Monika Geistmann  
Pfarramtssekretärin*



*Katharina und Thorsten Wolff  
Pfarrerin und Pfarrer*



## Dietersdorf



*Karin Brandmeyer  
Diakonin*



*Erika Braun  
Pfarramtssekretärin*



*Renate Schindelbauer  
Pfarrerin*

### Termine

- 2.10. Erntedanksammeln S.12
- 4.10. Gottesdienst Erntedank Wolkersdorf S.4
- 4.10. Gottesdienst Erntedank Dietersdorf S.12
- 17.10. Gemeindeaktionstag S.12
- 17.10. Konzert S.10
- 18.10. Familienfreundlicher Gottesdienst S.13
- 18.10. und 15.11. Bewegender Abend -  
Abendgottesdienst S.5
- 30.10. Sammlung "Kaufhaus Wertvoll" S.4
- 31.10. Altkleidersammlung S.21
- 18.11. Gottesdienst zu Buß- und Bettag S.4
- 18.11. Kinderbibeltag S.11
- 22.11. Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit  
Andacht auf dem Friedhof S.4

### Impressum

#### **Wünsche, Infos und Anregungen:**

E-mail: [redaktion.miteinander@gmx.de](mailto:redaktion.miteinander@gmx.de)  
Tel. (0911) 63 61 17

**V.i.S.d.P.:** Renate Schindelbauer  
Alte Dietersdorfer Str. 2, 91126 Schwabach

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe:  
15. Oktober 2020

**Auflage:** 2000 Stück

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Oesingen  
[www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

**Bildnachweis:** Gemeindebrief online und  
private Bilder

## Liebe Leserinnen und Leser!



Manchmal komme ich mir vor wie einer dieser alten, verwitterten Grabsteine auf unserem Friedhof.

Da waren früher einmal **Namen** draufgestanden. Mit der Zeit sind sie mehr und mehr verblasst. Auf einem der Steine kann man noch ein paar Buchstaben mit Mühe und Not erkennen, bei anderen ist nur noch der Sandstein zu sehen.

Für wen wurde der Stein wohl einmal angefertigt? Welches Leben verbirgt sich hinter diesem Grabstein?

Vor einigen Wochen hat die Schule wieder begonnen. Und jedes Jahr ist es das gleiche: in meinem Hirn sind manche Namen verblasst. Ich muss sie mühsam wieder lernen, verwechsle manchmal wochenlang Lina und Lena, Lia und Sophie. Und mit Florian und Tobias ist es ganz ähnlich. In meinem Gehirn sind die Namen „verwittert“.

Manche denken jetzt wahrscheinlich: „Ach, das kenne ich. Mir geht es manchmal genau so.“

Bei jeder Taufe sage ich zu dem frisch getauften Kind: „Möge dein Name für immer geschrieben stehen im Buch des Lebens, in den Handflächen Gottes und in unserem Herzen.“

Was für ein schönes Bild: dass unsere Namen in einem unendlich großen Buch aufgeschrieben sind und dass da kein Name unwichtig wäre oder unleserlich wird.

Mir gefällt die Vorstellung, dass alle unsere Namen in Gottes Handflächen aufgeschrieben sind und für immer da bleiben.

Selbst wenn ich einen Namen vergesse – **Gott vergisst ihn nicht.**

Wenn jetzt die trüben Herbsttage kommen mit den Gedenktagen für die Menschen, die schon gestorben sind, dann ist das für mich ein tröstlicher Gedanke: Steine können verwittern, ich kann den Namen von jemandem vergessen, aber Gott vergisst niemanden von uns. Jeder und jede von uns ist in Gottes Handflächen geschrieben, ist im Buch des Lebens verzeichnet und hat da einen guten Platz.

Für immer und ewig.

Frohe und getrostete Herbsttage wünscht Ihnen allen

Pfarrerin Renate Schindelbauer



## Einblicke...

### Familiengottesdienst an Erntedank

Ganz herzlich laden wir zu einem Familiengottesdienst an Erntedank, den **4. Oktober** um **10 Uhr** mit unserer **Christophorus Kindertagesstätte** ein. Bei gutem Wetter findet er vor unsere Christophoruskirche in Wolkersdorf statt. Zusammen mit den Kindern wollen wir Danke sagen für alles, was unser Leben reich und satt macht. Besonders freuen würden wir uns über **Lebensmittelspenden**, die Sie in der Woche **bis zum 3. Oktober** in die Kirche bringen können. Dann können wir die Kirche schmücken und Ihre Gaben später an das Therapiezentrum spenden.



### Sammeln für das „Kaufhaus Wertvoll“

Wieder wollen wir Kleidung und kleinere Haushaltsgeräte für das „Kaufhaus Wertvoll“ der Diakonie sammeln und dann abgeben. Wenn Sie dazu Spenden haben, bitte am Dienstag, den **30. Oktober** von **9 bis 12 Uhr** ins Pfarramt nach Wolkersdorf bringen.

### Buß- und Betttag mit Abendmahl

Gerne wollen wir an Buß- und Betttag, dem **18. November** abends um **19 Uhr** einen Gottesdienst mit Abendmahl feiern. Es ist schön, wenn wir wieder unsere Tisch- und Gottesdienst-Gemeinschaft leben und erleben. Dabei werden wir aber auf die Einhaltung der Hygienevorschriften sehr genau achten.

### Ewigkeitssonntag

Im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, den **22. November** um **10 Uhr** wollen wir besonders der Verstorbenen gedenken und auf das Wort von der Auferstehung hören. Nach dem Gottesdienst findet eine Andacht auf dem Friedhof statt, mit der Möglichkeit ein Licht an ein Grab zu stellen.



## Abendgottesdienst



Sowohl am  
**18. Oktober**  
als auch am  
**15. November**  
um **18 Uhr**  
laden wir  
ganz herzlich  
zu unserem

Abendgottesdienst aus der Reihe  
„**Der bewegende Abend**“  
ein. Mit besonderer Gestaltung,  
einfachen Texten und schöner  
Musik ist Raum für eigene  
Gedanken, für Bewegung und im  
Anschluss an den Gottesdienst  
für das Gespräch.

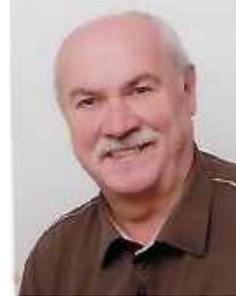
Genau Themen werden noch  
bekannt gegeben.

## Weihnachtsbaum

Noch ist Zeit, aber fragen kann  
man ja schon mal: Falls jemand  
einen Baum hat, der sich gut  
als Weihnachtsbaum in unserer  
Christophoruskirche machen wür-  
de, kann sich bei uns im Pfarramt  
melden, wir würden uns freuen!

## Neues aus dem Bauverein

Mein Name ist **Werner Leist**.  
Ich wurde 1951 geboren und  
wohne seit 1988 in Wolkersdorf,  
bin verheiratet, habe zwei Kinder  
und ein Enkelkind.  
Von Beruf war ich Programmierer  
und befinde mich seit 6 Jahren  
im Ruhestand.



Von 1995-2000 und 2006-2018  
war ich im Kirchenvorstand und  
davan die letzten 12 Jahre als  
Vertrauensmann. 2005 wurde  
Walter Stöcker im Bauverein  
1. Vorsitzender und ich  
2. Vorsitzender.

Nach dem unerwarteten Tod  
von Walter, der mich persönlich  
immer noch mitnimmt, wurde  
ich bei der **Neuwahl** am 27. Juli  
zum **1. Vorsitzenden** und **Herr  
Hans Arnold** (derzeit im KV)  
zum **2. Vorsitzenden** gewählt.  
Der Bauverein hat es sich  
zur Aufgabe gemacht, die  
Bauvorhaben und Renovierungs-  
maßnahmen an allen kirchlichen  
Gebäuden zu unterstützen.  
Vielleicht gibt es ja wieder ein  
paar Menschen, die sich uns  
gegen eine geringe Jahresgebühr  
anschließen wollen.

## Ausblicke... Adventskalender basteln... Überraschungs- Adventskalender

Die Hitze dieses Jahres ist gerade erst vorbei, fast ein jeder hat noch ein bisschen Urlaubsstimmung. Nichtsdestotrotz, in drei Monaten ist es wieder so weit.

Auf das Christfest sollte man vorbereitet sein.

Ein jeder kennt die Vorfreude, bis endlich der Heilige Abend da ist. 24 Türchen, 24 Päckchen dürfen aufgemacht werden und dann kommt das Christkind.

Diesen besonderen Moment, möchte ich dieses Jahr mit Ihnen teilen.

Ich suche Frauen, Männer, Kinder, jeden Alters, die Lust haben, jeden Tag ein Überraschungs- Päckchen, Tütchen, „Fensterchen“ aufzumachen.

**Wer hat Lust, 24 x das gleiche Päckchen, Paket, Tüte oder „Türchen“ zu packen und/oder gestalten, malen oder zu basteln?**

Danach ist Ihre Arbeit schon getan. Ich organisiere das Einsammeln der Wundertüten, und das Umbestücken, damit es ein ganzer Überraschungs-Adventskalender wird.

Auch die Verteilung, des „Adventskalenders“, in der Gemeinde übernehme ich. So wird´s gemacht: Jede/r Mann/Frau bekommt von mir eine Adventskalender-Nummer. Danach packen Sie

immer das gleiche „Geschenk“ ein (24 x). Hierbei spielt es keine Rolle, ob es was Selbstgemachtes, die ersten Plätzchen, Pralinen, Teelichter, Advents- /Weihnachtsgeschichte, Teebeutel, Streichhölzer, Christbaumanhänger, was für den täglichen Bedarf, oder.. usw. ist. Der Fantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt.

Sie entscheiden, was Sie geben und auch, wie es verpackt ist. Es soll nichts Aufwendiges und extra Gekauftes sein. Sie dürfen die kleinen Dinge im Keller entrümpeln.

Es soll für jeden, der daran teilnimmt, täglich eine Überraschung sein (etwas, was man sich nicht selber gemacht hat). Wenn Sie 24 gleiche Päckchen abgepackt und mit Ihrer Nummer versehen haben, hole ich bei Ihnen die Päckchen ab.

Ich stelle den Adventskalender mit den anderen verschiedenen Nummernpäckchen zusammen und bringen den fertigen Überraschungs-Adventskalender wieder bei Ihnen vorbei.

**Ab den 1. Dezember können Sie sich jeden Tag überraschen lassen.**

Sie dürfen und können sich jederzeit mit mir, für die Anmeldung, weitere Informationen und Details in Verbindung setzen.

Meine Daten: Claudia Benker (Vertrauensfrau im KV)

Tel: 0151/24114744

[claudia.benker@web.de](mailto:claudia.benker@web.de)

und Angela Fischer,

Tel: 0911/6327444



## Rückblicke... Kirchweih 2020

Ganz anders als sonst, aber sehr schön haben wir unsere Kirchweih gefeiert. Mit einem Stationenweg zur Lebensgeschichte von Christophorus, den unsere KiTa gestaltet hatte, mit einem Gottesdienst im Freien mit der Band „Heiliger Bimbam“, mit den Kirchweihboam und Madlis und einer fröhlichen Stimmung unter Schirmen.

Wer die Lebensgeschichte von Christophorus einmal sehen und hören will, hier der QR Code zur Geschichte...



## „Der bewegende Abend“



Einen wunderschönen, fröhlichen und sommerlichen Abendgottesdienst feierten wir unter dem Motto: **Sonne, Sommer, Gottvertrauen.**

Es wurde deutlich, jeder muss einmal Zeit zum Ausruhen haben, denn dann kann wieder viel entstehen... Gott schenkt uns Zeit...



# KITA Zwieseltal

**Liebe Gemeinde,**

wir möchten Ihnen gerne Ophelia vorstellen. Sie steht seit August im Garten unserer Kita. Sie fragen sich, wer Ophelia ist?



Der alte Spielturn, der seit 2002 im Sandkasten im Garten stand, ist in die Jahre gekommen. Er hat

den Sicherheitsstandards des Spielstättenverbandes nicht mehr entsprochen und sollte erneuert werden.

Für die großzügige Spende von 11.000,- Euro für einen neuen Kletterturm sagen wir von ganzem Herzen:



Schon das Zuschauen beim Aufbau war für die Kinder ein Highlight. So war plötzlich ein kleiner Bagger im Garten gestanden.



Über mehrere Tage durften die Kinder beobachten wie der alte Turm erst Stück für Stück kleiner geworden und plötzlich weg war, um anschließend mitzuerleben, wie der neue Turm jedes mal wenn aus dem Fenster geguckt wurde wieder ein Stück gewachsen war.



Und dann war es endlich soweit. Die Handwerker waren fertig und die Kinder und natürlich auch die Pädagoginnen durften das neue Element erobern. Das war ein Spaß!

Wir haben einige Kinder gefragt, was sie zu dem neuen Spielzeug sagen. Hier einige Antworten:

„Am besten gefällt mir die Wackeltreppe.“

„Ich mag am liebsten die neue Feuerwehrstange.“



„Es macht mir Spaß, die gebogene rote Leiter hochzuklettern.“

„Es kitzelt im Bauch, wenn ich die Rutsche runtersause.“

Also alles richtig gemacht ☺

Doch der Kletterturm Ophelia ist nicht der einzige Neuzugang in unserem Haus. Wir dürfen auch zwei neue Kolleginnen ganz herzlich Willkommen heißen.

Liebe Gemeinde,

ich möchte mich vorstellen.



Mein Name ist **Karin Merkel**, ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 4 und 8 Jahren.

Seit 1. April unterstütze ich die Christophorus Kindertagesstätte Zwieseltal.

Ich freue mich sehr auf die Arbeit mit den Kindern und auf eine schöne gemeinsame Zeit in Wolkersdorf.

In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, treffe mich mit Freunden und verbringe viel Zeit in meinem Garten.

Liebe Grüße von Karin Merkel

Liebe Gemeinde,



mein Name ist **Laura De Paola**, ich bin 26 Jahre und wohne mit meinem Freund in Hilpoltstein.

Seit Mai 2020 arbeite ich in der Hasengruppe der Christophorus Kindertagesstätte Zwieseltal. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Kindern, meinen Kolleginnen und den Eltern.

In meiner Freizeit lese ich sehr viel, gehe gerne Schwimmen und Radfahren und verbringe sehr viel Zeit mit meiner Familie und meinem Hund Chiko.

Liebe Grüße von Laura De Paola

Wir freuen uns sehr, dass Frau Merkel und Frau De Paola Teil unseres Teams sind und wünschen beiden Gottes Segen für die Arbeit in unserer Kita.

Es grüßen alle Kinder und Pädagoginnen der Christophorus Kindertagesstätte Zwieseltal

## Corona und wie weiter?

Vieles ist seit „Corona“ anders, immer wieder ändern sich Vorschriften. Manche sind unsicher geworden.

Jetzt, Ende August sieht es so aus: wir feiern Gottesdienste und Konzerte in der Georgskirche und haben dafür viel Platz. Alle sind willkommen. Mundschutz, Hygieneregeln und Abstand – inzwischen ist das gut eingespielt.

Ab September gibt es auch wieder Gemeindeveranstaltungen, zumindest alle, die im überschaubaren Rahmen stattfinden. Die Gemeindeversammlung ist verschoben und findet hoffentlich im Frühjahr statt.

Ich glaube, dass es bei allen Zusammenkünften (auch im privaten Bereich) wichtig ist, an die Infektionsgefahr zu denken und sich verantwortungsbewusst zu verhalten. Und gleichzeitig merke ich, wie ich die Gemeinschaft brauche: das Beten und Singen, das gemeinsame Feiern, das Gespräch.

Ich wünsche uns als Gemeinde, dass eben nicht der Geist der Furcht uns durchweht, sondern der Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. So steht es in der Bibel.

Und dieser Geist braucht manchmal ein wenig Nahrung. Ich wünsche es für uns alle, dass

diese Nahrung auch bei unseren Gottesdiensten und Konzerten, Gruppen und Kreisen zu finden ist.

Renate Schindelbauer

Bitte informieren Sie sich vor den Veranstaltungen unter [www.georgskirche-dietersdorf.de](http://www.georgskirche-dietersdorf.de) über die aktuellen Vorgaben bzgl. den Hygienevorschriften.

## Konzert auf fränkisch

Lieder in fränkischer Mundart sind in DSDS-Zeiten eher selten: Günter Ermann dagegen schreibt, wie ihm der Schnabel gewachsen ist. Begleitet wird er von Ingrid Kranz, die mit ihrer klaren, feinen Stimme den Liedern noch mehr Farbe verleiht. Am **Samstag, 17. Oktober** kommen die beiden in die Georgskirche nach Dietersdorf.

In der Singer/ Songwriter-Tradition erzählen und singen die beiden über alles, was das Leben so ausmacht, von Freundschaft und Liebe, Glück und Einsamkeit, vom Weggehen und Ankommen vom Sinn des Lebens. Sie wollen unterhalten und bewegen, zum Schmunzeln und Nachdenken anregen, Kopf und Herz der Zuhörerinnen und Zuhörer erreichen – frängisch hald!

Beim Deutschen Rock und Pop Preis hat Günter Ermann in den letzten Jahren mehrere Auszeichnungen erhalten, u. a. für seine Songs und als Mundart-Interpret. **Konzertbeginn** ist um **19 Uhr**, der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



## Ökumenischer Kinder-Bibeltag „Mit Jesus unterwegs“

So lautet das diesjährige Thema am Buß- und Betttag **Mittwoch, 18. November**.

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen und so müssen wir unseren Kinder-Bibeltag anders gestalten als sonst.

Es gibt zwei Gruppen, zu denen man sich anmelden kann. Die **erste** Gruppe startet von **8.30 Uhr bis 10.30 Uhr** und die **zweite** Gruppe trifft sich von **11 Uhr bis 13 Uhr**.

Wir werden mit Kleingruppen auf Stationen unterwegs sein und dabei verschiedene Personen treffen,

die uns von dem erzählen, was sie mit Jesus erlebt haben.

**Mitzubringen** ist: 3 Euro Teilnahmegebühr, Mäppchen (Stifte, Schere, Kleber), ein Mund-Nasen-Schutz und eine Trinkflasche.

(Essen können wir dieses Mal aufgrund der Hygienevorschriften nicht anbieten).

Anmeldung bitte mit dem **Abschnitt** vom Handzettel **bis 30. Oktober**. Die Flyer werden in der Schule und der Kita verteilt, er liegt in den Pfarrämtern aus und kann ab Mitte Oktober auch über [www.georgskirche-dietersdorf.de](http://www.georgskirche-dietersdorf.de) heruntergeladen werden



Vorbereitungstreffen für Mitarbeiter\*innen:  
**Donnerstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr.**

Herzliche Einladung an alle, die Lust haben mit zu machen!

Karin Brandmeyer und Renate Schindelbauer



## Erntedank

„Das macht echt voll Spaß!“ So hören wir es jedes Jahr beim Erntedank sammeln. Am **Freitag, 2. Oktober** um **15 Uhr** ist es wieder so weit: auch heuer ziehen wir in Dietersdorf von Haus zu Haus und bitten um Erntegaben.

Gerne dürfen es auch Tüten mit Mehl, Zucker, Reis... sein. Konservendosen und Marmelade sind ebenfalls hilfreich. Die Gaben werden an das Therapiezentrum in Wolkersdorf weitergegeben und dort verarbeitet.

Und dann feiern wir das Erntedankfest und sagen „DANKE“ mit vielen Stimmen und wieder mit dem Posaunenchor. Lassen Sie sich überraschen!



*Erntedank 2017 bei Familie Stürmer*

Zum Festgottesdienst am **Sonntag, 4. Oktober** um **10 Uhr** sind wir wieder in der Reithalle von Familie Stürmer in **Oberbaimbach** eingeladen. (Letzter Hof auf der rechten Seite mit blauen Fensterläden.)

## Konfirmation

„Aller guten Dinge sind drei“. Wenn diese Weisheit stimmt, dann haben wir ja Glück gehabt: wir feiern heuer drei Konfirmationen, die letzte am **Sonntag, 11. Oktober** um **9.30 Uhr**. Und da könnten die Plätze wirklich eng werden und es ist ausnahmsweise so, dass ich als Pfarrerin darum bitte, an diesem Sonntag wo anders in die Kirche zu gehen und ein kleines Gebet für unsere Jugendlichen im Herzen mitzubeten.

## Gemeindeaktionstag

„Es gibt immer was zu tun“, da ist eine Gemeinde nicht anders als ein Haushalt. Beim Gemeindeaktionstag am **Samstag, 17. Oktober**, sind alle eingeladen, mit anzupacken: im Gemeindehausgarten gibt es Arbeit, im Gemeindehaus selbst auch und an anderen Orten.

Beginn ist um **8.30 Uhr**, wer erst später Zeit hat, kann auch dann noch dazu stoßen. Treffpunkt: Gemeindehaus

Um 13 Uhr gibt es als Abschluss ein einfaches Mittagessen und als Dankeschön am Abend das Konzert mit Günter Ermann.

Wem es möglich ist, soll sich bitte vorher im Pfarramt anmelden. Das macht die Vorbereitung der Arbeiten leichter.



## Georgs-Kids

Georgs-Kids starten wieder voraussichtlich am **Dienstag, 29. September** um **15 Uhr**.

Nächste Termine:

13., 27. Oktober und 10. November. Kinder der 1.-4. Klasse sind herzlich dazu eingeladen. Bitte mitbringen: Mund-Nasenschutz und ggf. Trinkflasche.



## „Himmelleicht“ (er) Gottesdienst

Am **Sonntag, 18. Oktober** um **10 Uhr** laden wir Familien, Jung und Alt zum „Fest des Lebens“ ein.

Die Band „Himmelleicht“ wird uns musikalisch mit hineinnehmen.

Sie ist eine ökumenische Band aus Cadolzburg, die in ganz Mittelfranken und darüber hinaus auftritt. Sie komponiert und singt seit 2011 eigene moderne christliche Lieder, die sich durch ansprechende Texte, eingängige Melodien und inhaltliche Viel-

seitigkeit auszeichnen.

Seit 2016 nimmt die Band Himmelleicht regelmäßig an den Katholiken- und Kirchentagen teil und spielt dort Konzerte sowie auch Gottesdienste. Mit ihrer CD „Morgenröte“ hat sie 2018 eine repräsentative Auswahl ihrer Lieder veröffentlicht.

Die Lieder der Band Himmelleicht haben positive Glaubens- und Lebensinhalte. Sie sind musikalisch eingängig und laden zum Mitsingen ein. Dazu werden jeweils die wesentlichen Lieder mit der Gemeinde vor dem Gottesdienst kurz eingeübt.

Das Team vom Familienfreundlichen Gottesdienst, das den gottesdienstlichen Rahmen inhaltlich gestaltet, lädt herzlich dazu ein.



Die Band „Himmelleicht“



## Wer macht mit beim Krippenspiel?

Auch heuer gibt es am **Heiligen Abend** um **14.30 Uhr** wieder ein Weihnachtsspiel.

Dieses Jahr können **nur 10 Kinder** teilnehmen, **ab 8 Jahren** (mit Bereitschaft zu Sprechtexten – Platzvergabe nach Eingang der Anmeldungen).

Leider müssen wir aufgrund der Vorgaben heuer auf Statisten (Engel und Hirten ohne Text) verzichten.

Probeterminen voraussichtlich **Dienstag, 24. November, 1., 8., 15. und 22. Dezember** jeweils **15 bis 16.30 Uhr**.

Für die Anmeldung bitte das Formular vom Handzettel verwenden.

Die Flyer liegen ab 20. Oktober im Pfarramt Dietersdorf aus und werden auch über die Schule verteilt und können unter [www.georgskirche-dietersdorf.de](http://www.georgskirche-dietersdorf.de) unter „saisonale Angebote für Kinder“ heruntergeladen werden.

Anmeldeschluss ist der **13. November**.

Ich freue mich auf euch,  
Karin Brandmeyer



*Das Weihnachtsspiel 2019*

## „Weihnachtsfreude“

Unter diesem Motto soll es in der nächsten Ausgabe **Fotos und kurze Texte** von den **Leserinnen und Lesern** des „Miteinander“ geben. Alle dürfen mitmachen. (Wenn zu viele Einsendungen kommen, muss eine Auswahl getroffen werden.)

Schicken Sie Ihr Foto und dazu einen kurzen Text entweder als Email an [renate.schindelbauer@elkb.de](mailto:renate.schindelbauer@elkb.de) oder über WhatsApp an 0172/1379826.

Letzter Termin: **1. November**

## „Ich bin am Boden zerstört!“

### Ein Attentat in der Kita Zwieselstal

Was ist da passiert? Am Abend war noch alles in Ordnung. Ritter Hübsch und die Fee Schlau waren an ihrem Platz im Hof der Kita. Die Palastwache konnte keine Unstimmigkeiten feststellen.

Doch am nächsten Morgen: was für ein Schreck, was für ein Jammer bei allen Untertanen des Feenreichs (also bei den Kindern der Christophorus-Kita): **die Fee ist gestürzt worden!** Mit gebrochenen Knöcheln und einem zerbrochenen Kopf lag sie am Boden.



*Die Fee liegt am Boden*

Ritter Hübsch schweigt bisher dazu. Hat er denn nichts bemerkt? Oder deckt er etwa sogar die Übeltäter?

Ist es ihm peinlich, dass seine Ritterkünste nicht ausreichen, um Fee Schlau zu helfen?

Oder war das gar eine Beziehungstat? Hatte die Fee einen neuen Liebhaber und der Ritter hat sie aus Liebeskummer ermordet? Oder hat er eine neue Liebhaberin und wollte die bisherige Freundin aus dem Weg räumen?

Hatten die beiden etwa Streit? Es deutet sich an, dass Fee Schlau studieren wollte. Hat sie zum Ritter ihres Herzens möglicherweise gesagt: "Du musst jetzt deine Hosen selbst waschen und deine Hemden alleine bügeln. Ich habe dazu keine Zeit mehr, ich muss zur Uni gehen"?

Möglicherweise war es auch ein übler Streich, ein Staatsstreich gegen das Feenreich sozusagen, verübt von einer gemeinen Bande?

Die Polizei ist eingeschaltet, aber sie tappt noch völlig im Dunklen.

Schade um die gute Fee Schlau. Auch der Ritter wirkt jetzt sehr einsam und verlassen. Kann jemand helfen?

Renate Schindelbauer

# Gottesdienst-Kalender



## Oktober

### Dietersdorf

### Wolkersdorf

**So., 4.10.  
Erntedank**

10 Uhr Festgottesdienst zu Erntedank mit Posaunenchor in Oberbaimbach  
Pfrin. Schindelbauer

10 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten  
Pfr\*in Wolff

**So., 11.10.  
18. Sonntag  
nach Trinitatis**

9.30 Uhr Konfirmation  
Pfrin. Schindelbauer

10 Uhr Gottesdienst  
Pfr\*in Wolff

**So., 18.10.  
19. Sonntag  
nach Trinitatis**

10 Uhr Familienfreundlicher Gottesdienst  
Diakonin Brandmeyer und Team

18 Uhr „Der bewegende Abend“  
Pfr\*in Wolff

**So., 25.10.  
20. Sonntag  
nach Trinitatis**

9 Uhr Gottesdienst  
Pfr\*in Wolff

10 Uhr Gottesdienst  
Pfr\*in Wolff

## minigottesdienst (1 bis 6 Jahre und Begleitung) und Kindergottesdienst (für Kinder von 5 bis 10 Jahre)

Samstag, 24. Oktober, 16 Uhr, Wolkersdorf, Haus der Gemeinde





**November**

**Dietersdorf**

**Wolkersdorf**

**So., 1.11.  
21. Sonntag  
nach Trinitatis  
Reformations-  
fest**

9 Uhr Gottesdienst  
Lektor Harzbecker

10 Uhr Gottesdienst  
Lektor Harzbecker

**So., 8.11.  
Drittletzter  
Sonntag des  
Kirchenjahres**

9 Uhr Gottesdienst  
Pfrin. Schindelbauer

10 Uhr Gottesdienst  
Pfrin. Schindelbauer

**So., 15.11.  
Vorletzter  
Sonntag des  
Kirchenjahres**

9 Uhr Gottesdienst,  
anschließend Feier am Friedhof  
zum Volkstrauertag  
Pfr\*in Wolff

18 Uhr „Der bewegende Abend“  
Pfr\*in Wolff

**Mi., 18.11.  
Buß- und  
Bettag**

Gemeinsamer Gottesdienst in Wolkersdorf  
19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Betttag  
Pfr\*in Wolff

**So., 22.11.  
Ewigkeits-  
sonntag**

9.30 Uhr Andacht am Friedhof  
10 Uhr Gottesdienst mit  
Abendmahl  
Pfrin. Schindelbauer

10 Uhr Gottesdienst  
anschl. Andacht am Friedhof  
Pfr\*in Wolff

**So., 29.11.  
1. Advent**

9 Uhr Gottesdienst  
Pfr\*in Wolff

10 Uhr Gottesdienst  
Pfr\*in Wolff

**So., 6.12.  
2. Advent**

9 Uhr Gottesdienst  
Lektor Harzbecker

10 Uhr Gottesdienst  
Lektor Harzbecker

**minigottesdienst (1 bis 6 Jahre und Begleitung) und  
Kindergottesdienst (Kinder von 5 bis 10 Jahre)**

**Samstag, 21. November, 16 Uhr, Dietersdorf, Gemeindehaus**



## Veranstaltungen während der Woche im Haus der Gemeinde (HdG), Am Wasserschloss 5

### Mutter/Vater-Kind Gruppe *elw*

Dienstag, 15.30 bis 17 Uhr,

Ansprechpartnerin: Kathrin Vogt, Tel. (0176) 92 21 13 25

### Evangelische Landjugendgruppe Zwieselal

Montag, 19 Uhr (im Untergeschoss)

### Ökumenische Frauenoase *elw*

Dienstag, 9.30 bis 11 Uhr, in Wolkersdorf, Obere Pfaffensteigstr. 65

### Ü 60 - Treff *elw*

Donnerstag, 8. Oktober, 14.30 Uhr

„Der goldene Oktober mit seinen Herbstfarben“ mit Anneliese Stöcker

Donnerstag, 12. November, 14.30 Uhr

„Friedhofskulturen in Schwabach und Umgebung“ mit Anneliese Stöcker

### Chorprobe Coloured Voices

Mittwoch, 19.30 Uhr

### Mitarbeiterbesprechungen

Mittwoch, 21. Oktober, 10.30 Uhr

### Kirchenvorstandssitzungen

Dienstag, 13. Oktober, 19.45 Uhr

Dienstag, 20. Oktober gemeinsam mit Dietersdorf, 19 Uhr

Dienstag, 24. November, 19.45 Uhr

# Kinderseite



## Helpf mit unsere Igel zu schützen!



### Hier ein paar Tipps für einen igelfreundlichen Garten:

- Lasst Laub- und Reisighaufen an einigen Stellen einfach liegen
- Stellt ein Winterquartier- z.B. ein Igelhaus auf
- Pflanz heimische Pflanzen und Gehölze im Garten
- Wenn möglich sollten Zäune eine Öffnung haben, durch die der Igel schlüpfen kann (Höhe und Breite mindestens 10 cm)
- Ein Reisighaufen muss umgesetzt werden, bevor dieser verbrannt wird
- Streut kein Gift im Garten aus (spricht mit Euren Eltern)
- Deckt Löcher, Gruben und Schächte möglichst ab
- Stellt dem Igel (auch für Insekten und Vögel) eine Tränke auf. Ein alter Suppenteller oder ähnliches. Wechselt das Wasser bitte täglich. Niemals Milch anbieten!
- Wenn ihr einen Gartenteich habt, sollte dieser eine flache Stelle oder eine Ausstiegshilfe haben, damit der Igel mit eigener Kraft hinausklettern kann

## **Endlich wieder: Altkleidersammlung der Evangelischen Landjugend**

Coronabedingt ist die letzte Altkleidersammlung ausgefallen.

Aber jetzt gibt es sie wieder!  
Am **Samstag, 31. Oktober** wird abgeholt, was Sie an den Straßenrand stellen.

Natürlich gut und wasserfest verpackt.

## **„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn!“**

**(Monatsspruch für November, Jeremia 29)**

**Seit Mai ist Peter Reiß als Oberbürgermeister der Stadt Schwabach im Amt. Und er ist es gerne, wie er betont.**

**Und weil der Monatsspruch für November die Stadt im Blick hat, ist die Idee entstanden, das „Stadtoberhaupt“ um ein Interview zu bitten.**

**Hier lesen Sie einiges aus dem Gespräch:**

RS: „Suchet der Stadt Bestes“, das klingt ja wie ein Auftrag für einen Oberbürgermeister. Hast du eine Vorstellung, was für dich „das Beste“ für Schwabach ist?

Peter Reiß (PR): Naja, das kann man ja auf unglaubliche viele

Weisen sehen. Ich glaube, das Beste ist das, was der Stadtgesellschaft als Gemeinschaft hilft, sich weiter zu entwickeln. Es geht darum, Lebensumstände zu schaffen, die es den Einzelnen ermöglichen, gut zu leben. Jetzt, in der Corona-Zeit, geht es z.B. auch darum, Sicherheit zu schaffen, damit alle möglichst gefahrlos leben können. Aber es geht auch darum, den wirtschaftlichen Bereich so zu unterstützen, dass alle nach wie vor Arbeit haben. Und dann gibt es jede Menge Aufgaben im sozialen Bereich.

Stadt, das sind doch wir alle, das ist nicht bloß der OB, das Rathaus, die Behörde. Es muss immer ein Miteinander von allen sein: einzelne Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Kirchen, Behörde, Firmen...

RS: Du hast in Wolkersdorf gewohnt, bist in Dietersdorf konfirmiert worden, warst auch ehrenamtlich aktiv. Wie siehst du das Verhältnis Stadtzentrum – Stadtteile?

PR: Ich bin ja der erste OB, der nicht aus dem Zentrum kommt, sondern in einem der Stadtteile groß geworden ist. Das ist in gewisser Hinsicht schon eine Besonderheit. Ich habe gute Erinnerungen an die Zeit, auch an die Jugend in der Kirchengemeinde. Spontan fällt mir das Erntedanksammeln ein.

Aber auch später war es mir wichtig, dass wir alle gut zusammenarbeiten: die Kirchengemeinden, die Vereine. Wir sollten an einem Strang ziehen und gut miteinander im Gespräch sein.

Wenn es um die Fragen von Zentrum und Stadtteilen geht, ist mir auch da wichtig, dass wir es schaffen, ein gutes Miteinander hinzubekommen und uns gegenseitig mit unseren Möglichkeiten zu schätzen.

Mein Ziel ist, dass unsichtbare Barrieren noch stärker verschwinden und dass es ein lebendiges Hin und Her gibt. Da sind auch Investitionen in den Stadtteilen wichtig. Und eine gute Anbindung durch den Öffentlichen Nahverkehr.

Und was den Radwegausbau in Dietersdorf angeht, also da bin ich richtig optimistisch, dass das in absehbarer Zeit was wird. Auch das fördert ja ein gutes Miteinander.

*RS: Wo siehst du für uns als Kirchen besondere Chancen, zum Besten der Stadt etwas beizutragen?*

PR: Ich finde, dass Kirchen als Gemeinschaften besondere Aktionsfelder haben: das offene Ohr für die Menschen ist wichtig. Die Kirchen sind eine Anlaufstelle für Probleme, ein Anknüpfungspunkt, um eigene Vorstellungen einzubringen.

Ich finde, dass es einer Gemeinschaft gut tut, wenn Werte und



*Oberbürgermeister Peter Reiß und Pfarrerin Renate Schindelbauer vor der Übersichtskarte von Schwabach im Arbeitszimmer des OB*

Traditionen miteinander gepflegt werden. Kirchen stiften Identität und geben Halt – immer noch und hoffentlich auch weiterhin für viele Menschen.

Und dann leisten die Kirchen einen maßgeblichen Beitrag bei der Erfüllung von sozialen Aufgaben: Kinderbetreuung ist da nur ein Beispiel. Aber auch Veranstaltungen und Konzerte, Bildungs- und Kulturangebote finde ich wichtig. Die Kirchen und Gemeindehäuser sind einfach wichtige Begegnungsorte.

*RS: Ist dir der Glaube eigentlich eine Hilfe in deinem Amt als Oberbürgermeister?*

PR: Also auf jeden Fall da, wo es um Werte geht. Gerechtigkeit steht da für mich an allererster Stelle. Ich möchte niemand bevorzugen oder benachteiligen. Da ist für mich auch Toleranz ein zentraler Wert.

Und Nächstenliebe, ein Herz für diejenigen, die Unterstützung brauchen. Ich denke, es darf einem OB nicht egal sein, wie es dem einzelnen Menschen geht. Und es darf kein Problem zu klein sein, dass es mich nicht interessieren sollte – auch wenn für mich nicht alles lösbar ist. Ich finde, Fürsorge und Gemeinschaft ist wichtiger als das Ansammeln von Reichtümern. Das gilt für mich im Politischen und genauso im Privaten.

*Eine letzte Frage: „Suchet der Stadt Bestes...“ vielleicht hast du ja auch schon was gefunden, von dem du sagst: Das ist das Beste von Schwabach.*

PR: Für mich ist das Beste an Schwabach unsere Gemeinschaft, die Probleme und Herausforderungen sieht und dann mutig anpackt. Das gefällt mir. In so einer Stadt bin ich richtig gerne Oberbürgermeister.

*RS: vielen Dank für dieses Gespräch!*

Interview: Renate Schindelbauer



## Diakonie(verein)

### Tagespflege Schwabach

Im Jahr 2018 hat das Diakonische Werk Schwabach im Evangelischen Pflegeheim Hans-Herbst-Haus mit vier eingestreuten Tagespflegeplätzen begonnen. Unser Angebot hat sich seitdem gut entwickelt und erfreut sich hoher Beliebtheit bei unseren Gästen. Die Nachfrage nach Tagespflegeplätzen ist gestiegen, sodass wir unser Angebot anpassen werden.

Wir werden deshalb ab Oktober 2020 die Anzahl unserer Plätze von vier auf 18 erhöhen. Die **Tagespflege Schwabach** wird damit als eigenständige Einrichtung geführt und an sechs Tagen in der Woche von Montag bis Samstag geöffnet sein.

Die **Tagespflege Schwabach** ist ein teilstationäres Angebot. Wir bieten Plätze für pflegebedürftige Menschen an, die noch zu Hause leben, aber tagsüber nicht allein sein können oder wollen. Gebucht werden können einzelne Tage oder auch die ganze Woche.

Damit ergänzt und stärkt die **Tagespflege Schwabach** die häusliche Pflege und entlastet pflegende Angehörige oder ermöglicht diesen, weiterhin ihren Beruf auszuüben.

Unser Angebot umfasst auch die notwendige Beförderung von der Wohnung in die **Tagespflege Schwabach** und zurück, so dass der sichere Transport gewährleistet ist.



Die Kosten der Tagespflege werden zum großen Teil von den Pflegekassen übernommen. Es können gleichzeitig Leistungen für die häusliche Pflege und auch die Tagespflege in Anspruch genommen werden.

Wir freuen uns, wenn Sie Interesse an unserem Tagespflegeangebot haben und stehen für Fragen oder eine Beratung gerne zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartnerin:

Sally Fuchs

Tel.: 09122/9315-901

Mail: [tagespflege@diakonieroth-schwabach.de](mailto:tagespflege@diakonieroth-schwabach.de)